Stadt Oberhausen	**21.01.2014 18:00 Uhr**	**Bezirksvertretung Osterfeld**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**

35. Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld

Gesamtschule Osterfeld, Aula, Westfälische Straße 17, 46117 Oberhausen

Anwesende

Herr Stv. Stefan Zimkeit	Bezirksbürgermeister
Herr Eugen Paß	
Herr Thomas Krey	
Herr Max Hahn	
Frau Angelika Hesse	
Frau Petra Schwenk	
Herr Karl-Heinz Steffan	
Herr Michael Helmrich	
Herr Ludgerus Breuckmann	
Herr Frank H. Rudolph	
Frau Claudia Stappert	
Herr Rainer Schucker	
Herr Stv. Immanuel Schuler	

Abwesende

Herr Peter Schlitt	entschuldigt
Herr Jörg Müller	entschuldigt

Stadtverordnete, die im Stadtbezirk wohnen oder dort ihren Wahlkreis haben

Herr Arndt Barkowsky
Frau Helga Weingärtner

Herr Hermann Wischermann
Herr Denis Osmann

Frau Bürgermeisterin Stefanie Opitz

Verwaltung

Frau Baudek	Bereich 5-6
Herr Klockhaus	Bereich 5-6
Herr Beigeordneter Motschull	Dezernat 2
Herr Hinkemeyer	Fachbereich 2-4-92
Frau Kaltmann	Fachbereich 2-4-92

Außerdem
Presse

Öffentlichkeit
61 Bürger/innen

Stadt Oberhausen	**21.01.2014 18:00 Uhr**	**Bezirksvertretung Osterfeld**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
35. Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld Gesamtschule Osterfeld, Aula, Westfälische Straße 17, 46117 Oberhausen		

Herr Bezirksbürgermeister Stv. Zimkeit eröffnet die 35. Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld, begrüßt die Anwesenden und wünscht allen ein „Gutes Jahr 2014." Er stellt die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung sowie die form- und fristgerechte Übersendung der Unterlagen fest.

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

2 Aktuelle Stunde

3 Entscheidungen

4 Anhörungen, Vorberatungen, Kenntnisnahmen

4.1 Bebauungsplan Nr. 704
- Dorstener Straße / Musfeldstraße -
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: B/15/3244-01

5 Berichte

5.1 Sachstandsbericht zur Umnutzung der Bäckerei an der Fahnhorststraße zum Zentrum der bosnisch-islamischen Kulturgemeinschaft
- mdl. -

5.2 Sachstandsbericht zum Abriss des Bunkers an der Bottroper Straße
- mdl. -

5.3 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung
hier: Sachstandsbericht Verschiebung der Kanalbaumaßnahme Vestische Straße

5.4 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung
hier: Sachstandsbericht Vermüllung bei "Olgas Rock" und "Ruhr in Love"

6 Anträge

Stadt Oberhausen	**21.01.2014 18:00 Uhr**	**Bezirksvertretung Osterfeld**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
35. Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld Gesamtschule Osterfeld, Aula, Westfälische Straße 17, 46117 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine angemeldeten Fragen vor.

2. Aktuelle Stunde

Anträge zur Aktuellen Stunde liegen nicht vor.

3. Entscheidungen

4. Anhörungen, Vorberatungen, Kenntnisnahmen

4.1. Bebauungsplan Nr. 704
- Dorstener Straße / Musfeldstraße -
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: B/15/3244-01

Frau Baudek erläutert, dass die Verwaltung mit dieser Vorlage beabsichtigt, die Ansiedlung eines Wettbüros an dieser Stelle auszuschließen.

Damit ist die Drucksache angehört.

5. Berichte

5.1. Sachstandsbericht zur Umnutzung der Bäckerei an der Fahnhorststraße zum Zentrum der bosnisch-islamischen Kulturgemeinschaft
- mdl. -

Der Vorsitzende der bosnisch-islamischen Kulturgemeinschaft Jasmin Abazovic stellt kurz die 1994 gegründete Gemeinde, zu der heute über 300 Mitglieder gehören, vor.

Anschließend legt Herr Timm von der Planungsfirma „Timm Konzept GmbH“ die Pläne für die Moschee anhand einer Power-Point Präsentation da. So sollen unter einem Dach mit einer Groß- und drei Kleinkuppeln neben dem Gebetsraum auch ein Gesellschaftsraum und eine Bibliothek entstehen. Im Obergeschoss wird der Imam eine Wohnung beziehen. Hinzu kommen dort noch eine weitere Gebetsempore und Schulungsräume.

Herr Weishaupt berichtet aus Sicht der Verwaltung, dass die Bauanfrage zu diesem Projekt gestellt ist und sich die Prüfung kurz vor dem Abschluss befindet. Er geht davon aus, dass in Kürze die Baugenehmigung erteilt wird.

Auf Nachfrage von Herrn Bezirksbürgermeister Stv. Zimkeit erklärt Herr Timm, dass die Bauzeit für die Moschee etwa ein Jahr betragen wird.

Herr Stv. Barkowsky erkundigt sich nach der Anzahl der Parkplätze auf dem Gelände.

Hierzu erklärt Herr Timm, dass derzeit 6 Stellplätze geplant sind, zu denen noch zwei oder drei weitere hinzukommen werden. Darüber hinaus ist die Anbindung des Gebäudes zum Öffentlichen Personennahverkehr durch die Haltestelle „OLGA Park“ gegeben.

Herr Weishaupt teilt mit, dass es zum Thema Stellplätze aus Sicht der Verwaltung noch Gesprächsbedarf gibt.

Damit ist der Bericht zur Kenntnis genommen.

5.2. Sachstandsbericht zum Abriss des Bunkers an der Bottroper Straße
- mdl. -

Herr Weishaupt schildert den Verfahrensstand.

Der Bauträger hat einen Abrissantrag gestellt, um das Bunkergebäude zu beseitigen und anschließend an dieser Stelle einen Neubau zu errichten.

Der Bauherr muss jedoch noch einen Nachweis über die fachgerechte Entsorgung des Bauschutts erbringen sowie Nachweise, mit welcher Methode der Bunker abgerissen wird. Darüber hinaus ist ein Verkehrskonzept mit entsprechenden Fahrtwegen der Transportfahrzeuge vorzulegen.

Herr Zaum vom beauftragten Abbruchunternehmen „Prangenberg & Zaum“ stellt die Vorgehensweise des Bunkerabrisses vor. Er skizziert die gesetzlichen Vorgaben, die damit verbundenen Pflichten des Auftraggebers und erläutert die Vorgehensweise während der ersten Woche des Abbruchs. Um insbesondere das Nachbarhaus vor Schutt zu schützen, werden schwere Matten bei diesen Abrissarbeiten eingesetzt. So soll effizient abrollendes Gestein und Staubentwicklung minimiert werden. Da ein hoher Anteil eines Beton- und Stahlgemisches in der Gebäudestruktur vermutet wird, sind sogenannte „Lockerungssprengungen“ notwendig. Diese sind nicht zu vergleichen mit gewaltigen Detonationen. Diese Sprengungen lockern das material vor dem schrittweise Abtragen. Zu hören ist hierbei kein schallender Knall, sondern ein dumpfes Geräusch.

Für den Zeitraum dieser Lockerungssprengung werden die umliegenden Bürgersteige gesperrt und für kurze Zeit der Autoverkehr auf der Bottroper Straße für ca. 3 Minuten angehalten.

Die Bushaltestelle am Bahnhof Osterfeld muss für ca. zwei Wochen verlegt werden.

Herr Schilling vom TÜV Rheinland ergänzt, dass der Bunker mit Rücksicht auf die Anwohner/innen mit mehreren Abbruchtechniken kontrolliert zurückgebaut wird. Die Abbrucharbeiten sollen sich in einem erträglichen Rahmen bewegen und sich an den Bedürfnissen der Anwohner/innen orientieren. Hierzu werden Gespräche mit der Nachbarschaft geführt. Derzeit ist vorgesehen, die Baustelle in der Zeit von 7.30 - 17.00 Uhr zu betreiben. Der TÜV wird die Abbrucharbeiten eng begleiten.

Für die SPD-Fraktion begrüßt Herr Krey, dass im Sinne der Anwohner/innen bestimmte Arbeitszeiten, in denen lärmintensive Arbeiten durchgeführt werden, eingehalten werden. Er erkundigt sich, ob das vorgesehene Verkehrskonzept lediglich die kurzzeitliche Sperrung der Bottroper Straße oder auch der anliegenden Straßen vorsieht. Er betont, dass die direkten Anwohner/innen unbedingt in die Abstimmungsgespräche zu den Abbrucharbeiten des Bunkers beteiligt werden sollten.

Herr Helmrich befürwortet für die CDU-Fraktion den Abriss des Bunkers und fragt nach der Zeitschiene der Abbrucharbeiten. Insbesondere auch im Hinblick auf das jährlich stattfindende Osterfelder Stadtfest Anfang September 2014.

Herr Zaum antwortet, dass die Abrissarbeiten ca. 5 - 6 Monate dauern werden. Er weist darauf hin, dass in dieser Zeit lediglich vier Parkplätze auf dem Wiedemhof wegfallen werden. Während der Lockerungssperrung wird die Bottroper Straße kurzzeitig durch eine Ampelanlage für den Autoverkehr gesperrt.

Eine Nachfrage von Frau Friederike Surmann - direkte Anwohnerin des Bunkers -, ob die Häuser während der Lockerungssprengung geräumt werden müssen, beantwortet Herr Zaum dahingehend, dass dies nicht notwendig ist. Es sei jedoch vorgesehen, im direkten Dialog mit den Anwohnern/innen aufkommende Fragen zu beantworten.

Herr Bezirksbürgermeister Stv. Zimkeit bedankt sich bei Herrn Zaum und Herrn Schilling für die ausführlichen Erläuterungen. Ihm ist es ein besonderes Anliegen, dass die Anwohner/innen in den Prozess des Abbruchs inhaltlich eingebunden und Ängste ernst genommen werden. Er fordert die Verwaltung auf, dieses Projekt im Interesse der Anwohner/innen kritisch zu begleiten.

Abschließend stellt im Auftrag des Bauherrn Brandenburg Herr Kuhlmann als Architekt die Gestaltung des zukünftigen Discountergebäudes an dieser Stelle vor.

Damit ist der Bericht zur Kenntnis genommen.

5.3. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung
hier: Sachstandsbericht Verschiebung der Kanalbaumaßnahme Vestische Straße

Herr Helmrich begründet den Antrag der CDU-Fraktion und fragt nach dem Zeitfenster der Sperrung.

Herr Klockhaus führt aus, dass die Kanalbaumaßnahme im Abschnitt Rheinische Straße bis Fahnhorststraße Bestandteil des vom Rat der Stadt beschlossenen Kanalbauprogrammes 2012 ist.

Aufgrund der verkehrlichen und technischen Randbedingungen wurde im Zuge der Bauvorbereitung die Notwendigkeit gesehen, zwei Teilabschnitte zu bilden.

Unter Berücksichtigung des Weihnachtsgeschäftes 2012 und der damit verbundenen Mehrverkehre wurde zunächst der Kanal im Bereich Rheinische Straße bis Gartendom verlegt.

Der zweite Bauabschnitt von Gartendom bis Fahnhorststraße soll im Vortriebverfahren erfolgen. Nunmehr wird auch das Ziel der verkehrsgerechten Umgestaltung des Querschnittes der Vestischen Straße verfolgt. Darüber hinaus sind noch weitre Abstimmungen im Hinblick auf die Bauablaufplanung mit der STOAG und der Versorgungsträger erforderlich.

Die Planungen werden von der Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung vorgestellt.

Damit ist der Bericht zur Kenntnis genommen.

5.4. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung
hier: Sachstandsbericht Vermüllung bei "Olgas Rock" und "Ruhr in Love"

Herr Helmrich erklärt, dass es nicht Ziel der CDU-Fraktion sei, Veranstaltungen auf dem OLGA-Gelände zu verhindern.

Er weist auf die Problematik der Verunreinigung durch die Besucher/innen rund um den Veranstaltungsort hin. Er bittet die Verwaltung, in Gesprächen mit dem Veranstalter, Lösungsmöglichkeiten, wie z. B. Aufstellen von zusätzlichen Mülleimern oder Dixi-Toiletten zu finden.

Herr Beigeordneter Motschull führt aus, dass es bei Großveranstaltungen mit täglich 12.000 Besuchern/innen - OLGAS-Rock - und 45.000 Besucher/innen

- Ruhr in Love - nicht möglich ist, jegliche Verunreinigungen auszuschließen.

Jede Veranstaltung wird im Nachgang mit dem Veranstalter besprochen sowie vor jeder Neuauflage erörtert, welche organisatorischen Veränderungen notwendig werden, um Belastungen / Belästigungen für das Umfeld des OLGA-Geländes zu minimieren. Hierfür wird alles von Seiten des Veranstalters sowie der Stadt getan. Darüber hinaus gibt es für jede Großveranstaltung eine Beschwerde-Hotline.

Herr Bezirksbürgermeister Stv. Zimkeit erteilt nach Zustimmung aller Fraktionen, Frau Bettina Friese, Anwohnerin, das Wort.

Frau Friese erklärt, dass die Verunreinigung durch Müll stetig zurückgegangen ist. Sie weist im weiteren darauf hin, dass der Zuweg zum CentrO nach Veranstaltungsende noch einige Tage mit Glasscherben übersät sei.

Eine weitere Anwohnerin, Frau Wilma Heine, Bottroper Straße (Sackgasse) regt an, im Rahmen der Veranstaltung „OLGAS-Rock“ und „Ruhr in Love“ , den unteren Teil der Bottroper Straße durch den Autoverkehr zu sperren und hier Dixi-Toiletten aufzustellen.

Herr Krey weist darauf hin, dass die SPD-Fraktion das OLGA-Gelände für einen geeigneten Veranstaltungsort für attraktive Events hält.

Er regt an, die gemachten Anregungen und Verbesserungsvorschläge in die Vorgespräche mit dem jeweiligen Veranstalter mit zu nehmen. Ihm ist bewusst, dass es bei großen Veranstaltungen immer kleinere Ärgernisse geben wird.

Frau Bürgermeisterin Stv. Opitz zeigt sich erleichtert, dass die CDU-Fraktion die Durchführung von Großveranstaltungen auf dem OLGA-Gelände nicht verhindern möchte. Aus ihrer Sicht stellen diese Events eine tolle Bereicherung für die Stadt Oberhausen dar.

Darüber hinaus begrüßt sie die Zusage von Herrn Beigeordneten Motschull, die hier gemachten Anregungen im Vorfeld mit dem Veranstalter zu diskutieren.

Herr Motschull sichert für die Verwaltung zu, die Anregungen in die Gespräche zur Vorbereitungen der Veranstaltungen aufzunehmen.

Damit ist der Bericht zur Kenntnis genommen.

6. Anträge

Anträge liegen nicht vor.

Ende des Öffentlichen Teils: 19.23 Uhr

Stadt Oberhausen	**21.01.2014 18:00 Uhr**	**Bezirksvertretung Osterfeld**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
35. Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld Gesamtschule Osterfeld, Aula, Westfälische Straße 17, 46117 Oberhausen		